

## **Ein Auslandssemester am Instituto Tecnológico de Estudios y Superiores de Monterrey in Cuernavaca, Morelos**

Die Entscheidung, für ein Auslandssemester in Mexiko zu studieren, war goldrichtig. Ich selbst wusste damals nicht so richtig, wo genau es nach Lateinamerika für mich hingehen soll, um diese Chance bestmöglich zu nutzen. Unsere Uni bietet viele tolle Orte und Partnerunis an, was die Entscheidung für mich nicht gerade leicht machte. Nach langen Recherchen fiel meine Entscheidung auf Mexiko, ausschlaggebend hierfür waren jedoch die zahlreichen tollen Erfahrungsberichte die ich auf der Internetseite der EUV gelesen habe und bei denen Mexiko für mich einfach immer herausstach! Im Nachhinein kann ich nur sagen, dass sich alles Gelesene bestätigt hat und mich es nicht hätte besser treffen können. Mexiko ist einfach ein traumhaftes Land, in dem für jeden Typ Mensch etwas dabei ist, es ist vielfältig, gegensätzlich, abwechslungsreich und hat einfach alles, was das Herz begehrt. Hier kann man sich eigentlich nur wohl fühlen, egal ob in Metropolen, Dörfern, Wüsten, im Dschungel, am Strand, im Ozean oder mit zahlreichen Tieren. Natürlich sollte man nicht vergessen, dass es ebenso Armut und Gewalt in Mexiko gibt, und es wie jedes Land auch nicht so schöne Seiten hat, aber für mich hat definitiv das Positive überwogen und ich hatte eine unvergessliche Zeit.

### **🇲🇽 Vor dem Auslandssemester – La Preparación:**

#### ✓ Visum:

Bevor es nach Mexiko geht, sind natürlich einige Formalitäten zu klären. Ihr solltet euch vorher hier in Deutschland schon ein Studentenvisum machen lassen, um dies nachher in Mexiko im Immigrationsamt nur noch bestätigen zu lassen (Kosten in Deutschland: 0€, Kosten in Mexiko: ca. 50€). Hierfür könnt ihr auf der Seite von der Mexikanischen Botschaft in Berlin nachsehen, dort werden alle benötigten Unterlagen aufgezählt, diese schickt oder bringt ihr dann zur Botschaft, macht euch dann einen Termin und holt euer Visum ab.

#### ✓ Auslandskrankenversicherung:

Als Auslandskrankenversicherung kann ich den ADAC empfehlen, dort zahlt ihr für 6 Monate 147 € und seid super versichert. Bei uns hieß es auch, dass wir eine Versicherung von der Uni nehmen können, jedoch hatte das, soweit ich weiß, niemand getan!

#### ✓ Sprachtest:

Sobald ihr an der TEC in Mexiko angenommen seid und eure E-Mail Adresse im dortigen Internationalen Büro bekannt ist, werdet ihr mit zahlreichen Informationen versorgt. Den angeforderten Sprachtest zur Einstufung eurer Spanischkenntnisse haben wir alle gemacht, jedoch hatte von uns niemand einen Sprachkurs belegt, weshalb wir in Mexiko nie wieder danach gefragt wurden.

✓ Impfen:

Aktuelle Informationen über benötigte Impfungen kriegt ihr auf der Internetseite des Tropeninstitutes. ACHTUNG: Kümmert euch rechtzeitig darum, einige Impfungen brauchen Abstände von einigen Monaten.

✓ Kreditkarte:

Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten, um im Endeffekt in Mexiko Geld am Automaten abheben zu können. Ich hatte ein DKB Cash Konto eröffnet und somit eine kostenlose Kreditkarte für 1 Jahr bekommen, mit der ich gebührenfrei im Ausland Geld abheben konnte. (Man muss trotzdem bei jedem Abheben Gebühren zahlen (ca. 1,50€), die aber durch die DKB erstattet werden.) Ich persönlich habe mir erst am Ende des Auslandssemesters alles erstatten lassen und eine Menge wiederbekommen, aber Ihr könnt es euch wahrscheinlich auch sofort nach jeder Automatenbenutzung zurückholen, das ging alles problemlos und zügig.

Die Deutsche Bank hat aber auch eine Partnerbank in Mexiko, die Scotiabank, bei der man von Anfang an keine Gebühren zahlen muss jedoch auch auf diese angewiesen ist. Eigentlich ist die Scotiabank in so gut wie jedem Ort vertreten, wenn es sie jedoch mal nicht gibt, muss man leider woanders abheben und die Gebühren zahlen.

 Cuernavaca:

Cuernavaca, die Hauptstadt des Bundesstaates Morelos, ist die „Stadt des ewigen Frühlings“ (für uns wohl mehr des ewigen Sommers) und es ist tatsächlich fast immer super Wetter bei ca. 25°C und knallender Sonne (Nehmt euch Sonnencreme mit, die ist in Mexiko sehr teuer!). In der Regenzeit von Juni bis September hatte es bei uns jede Nacht stark gewittert und geregnet, jedoch war am Tage wieder alles fröhlich und sonnig. Cuernavaca hat ca. 350.000 Einwohner und ist ein beliebtes Wochenend- und Ferienziel für viele reichere Mexikaner, die hier ihre Zweitwohnsitze haben. Die Stadt an sich ist schön und mit dem in Mexiko üblichen Zocalo im Zentrum, Bars, Cafés, Kino und Shoppingmöglichkeiten meiner Meinung nach eine nette Stadt zum studieren.

 Die Mexikaner – Los Mexicanos:

Die Mexikaner sind ohne Frage sehr nette, aufgeschlossene, hilfsbereite und rebedürftige Menschen mit denen man super klar kommt und sich trotz eventueller Sprachbarriere nicht schämen brauch und sich bei Ihnen eigentlich nur wohl fühlen kann. Die allgemeine Stimmung unter den Menschen in Mexiko ist überwiegend sehr positiv und man kommt so gut wie immer mit Einheimischen ins Gespräch, egal wo man ist! Sehr gängig ist auch die „No pasa nada“ – Mentalität, alles ist halb so wild und „No te preocupes“- Mach dir keine Sorgen! Als Freund wird man auch gleich nach Hause zum Essen mit der Familie eingeladen, eine wichtige Geste der Mexikaner auf die man auch eingehen sollte, da es eine tolle kulturelle Erfahrung ist. Die meisten Mexikaner lieben ihr Land und sind sehr stolz in Mexiko zu leben, was jedoch nicht heißt, dass sie sich nicht auch für andere Länder und Kulturen interessieren. Man kann sich gut über Kultur unterhalten und Europa ist natürlich auch ein beliebtes Thema für die Mexikaner um sich begeistert über die kulturellen Unterschiede auszutauschen.

## **Das Geld - El Dinero:**

### ✓ Lebensunterhalt:

Wieviel Geld jeder für sich im Monat so braucht, ist natürlich von Person zu Person unterschiedlich. Die Mieten in Cuernavaca gehen auch weit auseinander. Ich persönlich hatte ein schönes Zimmer mit Bad und habe ca. 200€ monatlich an Miete bezahlt. Im Allgemeinen sind 500-600€ für ein normales Leben in Cuernavaca schon nötig.

## **Die Unterkunft – El Alojamiento:**

### ✓ Weiterempfehlung:

Unterkünfte gibt es reichlich in Cuernavaca, je nachdem was man bevorzugt und was der Geldbeutel so hergibt. Wir hatten uns in Deutschland schon für eine Unterkunft entschieden, die uns empfohlen und weitervermittelt wurde. Somit hatten wir im Vorraus schon alles abgewickelt und die Kautionszahlung bezahlt, damit wir in Mexiko keine böse Überraschung erleben und alles in Sack und Tüten war. Alles in Allem fand ich unsere Unterkunft sehr schön, wir hatten einen tollen Garten mit Pool, ein tolles Haus wo jeder sein eigenes Zimmer & Bad hatte und unsere Vermieter waren auch sehr nett. Wie wir erfuhren, hätte man für das gleiche Geld auch zusammen ein schönes Apartment mieten können, jedoch war das Mexikanische Haus für mich eine tolle Erfahrung ohne viel Luxus sondern im einheimischen mexikanischen Stil, wo ich gerne gewohnt habe.

### ✓ Apartments:

Einige unserer Austauschstudenten haben die erste Woche im Hostel übernachtet und sich nach den ersten Unitagen dann zusammengefunden und Apartments oder Häuser gemietet. Ich persönlich fand es besser und sicherer, im Vorraus etwas fest zu haben, um sich vor Ort den Stress nicht zu machen und Angst haben zu müssen, nichts zu finden. Jedoch kann man somit vor Ort alles besichtigen und gegebenenfalls auch preisgünstigere Varianten finden. Für alle, die da locker sind, eine gute Variante!

### ✓ Gastfamilien:

Ich hatte auch anfangs darüber nachgedacht, in eine Gastfamilie zu gehen, mich jedoch im Endeffekt dagegen entschieden. Von unseren vielen Austauschstudenten war nur 1 Person in einer Gastfamilie, letztendlich war sie aber doch überwiegend mit allen anderen unterwegs, um am Studentenleben teil zu haben und hat wenig vom Familienalltag mitbekommen. Natürlich ist es eine gute Möglichkeit, in die Kultur einzutauchen und seine Spanischkenntnisse zu verbessern, jedoch will man ja auch am Studentenleben teilhaben und gegebenenfalls auch „frei“ sein. In der Gastfamilie muss man sich natürlich an Regeln halten und ist eventuell etwas eingeschränkter, was jedoch auch Familienabhängig ist. Wenn man sich für die Option der Gastfamilie entscheidet, kriegt man Info's von der Tec zu Familien und zum Ablauf der Organisation.

## **Die UNI - La Universidad:**

Die Uni ist wirklich toll, es ist ein sehr modernes Gebäude das von außen schon überaus beeindruckend aussieht. Der Campus liegt etwas außerhalb der Stadt und ist mit Taxi gut erreichbar. Das Gelände wird von einem Sicherheitsdienst überwacht, sodass man sich auf dem Campus sehr sicher fühlen kann. Auch im Inneren ist die Uni sehr gut und modern ausgestattet, was wahrscheinlich auch damit zusammenhängt, dass es eine Privatuni ist, die sich nur reichere Mexikanerfamilien leisten können. Das ganze Gelände ist mit WLAN ausgestattet und man sollte darauf achten, immer etwas zum drüberziehen für die klimatisierten Räume dabei zu haben. Es steht ein kostenloses Fitness-Center zur Verfügung und es werden außerdem viele außerunterrichtliche Aktivitäten wie Sportkurse, Kultur- und Tanzkurse angeboten. Die Betreuung für das Internationale Büro der Tec ist klasse, es wird sich immer herzlich um euch gekümmert und ihr könnt immer mit allen Fragen dort hingehen, ohne dass dort jemand die Geduld verliert, wirklich Top! Eure in Deutschland gewählten Kurse könnt ihr in den ersten 1-2 Wochen auch nochmal tauschen.

Das Studiensystem in Mexiko an der Tec ist etwas anders als bei uns, der Unterricht ist sehr verschult und straff organisiert, wie wir es bei uns aus dem Abitur kennen, jedoch ist der inhaltliche Anspruch im Allgemeinen niedriger als bei uns. Es wird weniger Stoff behandelt, dafür wird sehr viel geübt und angewendet, wozu natürlich auch viele bewertete Hausaufgaben, Präsentationen, Gruppenarbeiten und Projekte zählen, d.h. es gibt immer was zu tun und manches ist eben nicht schwer aber zeitaufwendig. Während des Semesters schreibt man 2 Parciales und 1 Examen Final, die Abschlussnote setzt sich also aus vielen Einzelteilen zusammen. Des Weiteren gibt es Anwesenheitspflicht. Wer mehr als 5 Minuten zu spät kommt kriegt bei strengen Professoren auch schonmal eine Fehlstunde eingetragen oder darf nicht mehr am Unterricht teilnehmen, wobei 4 Fehlstunden zum Nichtbestehen des Kurses führen. Auf der anderen Seite wird auch mal eine Ausnahme gemacht, wenn man vorher Bescheid gibt, dass man z.Bsp. die nächste Woche reisen ist. Alles in Allem sind aber alle Professoren sehr nett und hilfsbereit, es ist alles sehr familiär durch die kleinen Klassen und jeder nimmt Rücksicht auf den Anderen.

Einige Kurse werden auch in Englisch angeboten, ich persönlich hatte 4 spanische Kurse und 1 englischen und kam damit sehr gut zu Recht. Ob man einen Sprachkurs wählt, muss jeder für sich selbst entscheiden, ich habe keinen belegt, da ich hier in Deutschland bereits die ganze Grammatik und alles gelernt hatte und mir es hauptsächlich um das Anwenden der Sprache ging, was man im Alltag in Mexiko auch ohne Sprachkurs hinkriegt wenn man konsequent spanisch spricht. Die Kurse auf Spanisch sind meiner Meinung nach sehr gut machbar, man bekommt schnell Routine und falls es wirklich mal nicht gehen sollte ist es generell auch kein Problem mal etwas in Englisch zu sagen oder schreiben, da eigentlich alle Professoren Englisch beherrschen und das auch nicht so eng sehen.

## **Die Sicherheitslage – La Seguridad:**

Ein vorerst abschreckender Aspekt war für mich die Sicherheitslage in Mexiko durch den vorherrschenden Drogenkrieg. Da mich dieser Aspekt zwar beschäftigt hatte, jedoch nicht abhalten konnte, habe ich mich trotzdem für Mexiko entschieden, was auch auf jeden Fall richtig war! Es ist wichtig, sich vorher mit dem Thema gut auseinander zu setzen und Bescheid zu

wissen, aber als Austauschstudent oder Tourist ist man nicht sehr gefährdet. Ein schönes Zitat von einem Mexikaner „Unser Land braucht die Touristen und Austauschstudenten, da sie unserer Wirtschaft und unserem Ruf gut tun, und das wissen selbst die bösesten Gangster hier!“. Fest steht, dass man dieses Thema trotzdem nicht unterschätzen sollte und sich stets an einige Regeln halten soll, wie z.B. nicht nachts auf der Straße umherlaufen, nicht nachts alleine Taxi fahren, nur mit sicheren Taxi's fahren, im Taxi nicht vorne sitzen und nur soviel Geld mitführen wie nötig. Wenn ihr in Mexiko seid, kriegt ihr aber in der ersten Woche eine Einführung dazu, in der ihr noch wichtige Hinweise zum Thema Sicherheit bekommt. Natürlich geschehen hier auch die üblichen Dinge(Raub, Betrug) wie in allen anderen Ländern auch, deswegen immer schön die Tasche/ den Rucksack im Blick haben und im Taxi immer vorher den Fahrpreis ausmachen und verhandeln. Alles in Allem habe ich mich aber sehr sicher gefühlt und mit der Zeit kriegt man auch ein Gefühl dafür wie man sich verhalten sollte und dann ist das auch ganz normal!

### **Das Essen - La Comida:**

Das Essen in Mexiko ist einfach nur super lecker. Ich persönlich war sehr begeistert und habe davon auch nicht genug haben können. Probiert euch unbedingt durch die mexikanische Küche durch und seid offen für neue Dinge. Natürlich sollte man seinem Körper Zeit geben, sich an andere Esskulturen und Lebensmittel zu gewöhnen und sich langsam an mexikanisches Essen annähern. Wenn ein Mexikaner sagt, es ist nicht scharf, ist es scharf! Also schärfeempfindliche Menschen sollten soetwas bitte nie glauben und vorsichtig probieren. Unbedingt probieren sollte man das Essen an einem kleinen Stand auf einem typischen Markt oder an der Straße (Trotzdem sollte man auf Hygiene achten und dort essen, wo andere auch essen). Es gibt so viele köstliche Sachen in Mexiko, z.B. Tacos, Enchiladas, Quesadillas, Tortillas, Fajitas, Früchte, Guacamole, Burritos, Horchata de Arroz und und und...! Auf keinen Fall sollte man Leitungswasser trinken, da es kein Trinkwasser ist, also immer nur gekauftes Wasser aus Flaschen oder Kanistern konsumieren!

### **Das Reisen - Viajar:**

Ihr solltet euch nach Beendigung des Semesters in Mexiko auf jeden Fall noch ein paar Wochen Zeit zum Reisen nehmen um so viel wie möglich zu sehen wenn ihr schon einmal dort seid. Ich persönlich hatte 3 Wochen, und bin damit sehr zufrieden gewesen. Natürlich schafft ihr es, euch an den Wochenenden während des Semesters die einen oder anderen Orte anzusehen, jedoch ist das durch die Anwesenheitspflicht in der Uni auch nicht grenzenlos möglich. Cuernavaca ist ein gutes Ausgangsziel zum Reisen, wofür in Mexiko hauptsächlich der Bus genutzt wird. Die Busse (1.Klasse) sind super auch für lange Strecken und die Preise sind total okay. Für doch etwas längere Strecken kann man sich auch mal nach günstigen Flügen umschaun, wodurch einem eine lange Fahrzeit erspart wird. In den Semesterferien gibt es sogar noch einmal 50% Rabatt auf alle Bustickets. Wie am Anfang schon erwähnt lohnt es sich unheimlich doll das Land zu erkunden, es gibt so viele wunderbare, traumhafte Orte zu sehen, ihr werdet es lieben! Mexiko hat einfach so unglaublich viel zu bieten, so viel Kultur und Natur, mir hat es super gefallen und ich war völlig überwältigt von diesem einziartigen Land!

✓ Must Visit:

Tagesausflüge:

- Xochicalco, Teotihuacán, Taxco, Tepoztlán, Las Grutas de Cacahuamilpa,

Länger:

- Puebla, Guanajuato, Guadalajara, Tequila (Tequila-Tour buchen!), Mexico-City/ D.F., Puerto Vallarta (Bootstour zu den Islas Marietas buchen), Acapulco
- **Oaxaca:** Hierve el agua, Monte Alban, Puerto Escondido
- **Chiapas:** Tuxtla (Canon del Sumidero-Bootstour buchen), Agua Azul, Palenque, San Cristobal de las Casas
- **Yucatan:** Quintana Roo - Playa del Carmen, Tulum, Cenotes, Laguna Bacalar (Bootstour), Chichen Itza

### Abschlussworte- Resumen:

Wie schon vorher einige Male erwähnt, bin ich sehr begeistert von Mexiko und dem gesamten Auslandssemester, es war wirklich eine einzigartige Erfahrung in einem unglaublich faszinierendem Land mit tollen Menschen. Natürlich hat sich mein Spanisch auch verbessert wodurch es ebenso ein voller Erfolg war! Ich kann euch nur sagen, dass ihr euch mit Sicherheit in Mexiko sehr wohl fühlen werdet und es euch gefallen wird!